

# Beylage

zum 45sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 12. November 1825.

## Bekanntmachungen.

### Neue Schriften.

#### Theologie, Philosophie.

Wahl (M. Ch. A.) biblische Handwörterbuch für jede Classe von Bibelverehrern und Bibellesemern, auch für Bürger; und Landschulen. 1r Theil, A—G. gr. 8. Leipzig. 2 Thlr. 10 Sgr.

Haupt (K. G.) biblische Real- und Verbal-Encyclopädie in historischer, geographischer, physischer, archäologischer, exegetischer und praktischer Hinsicht; oder: Handwörterbuch über die Bibel, zur Beförderung des richtigen Verstehens und gründlichen Erkärens der in der heil. Schrift vorkommenden Sachen, Wörter, Redensarten etc.; einer deutlichen Erkenntniß der biblischen Lehren und Beispiele, und einer fruchtbaren Anwendung derselben bey dem christl. Religions-Unterrichte in Kirchen und Schulen; einer genügenden Belehrung über die in der Bibel genannten merkwürdigen Personen, insonderheit über die Verfasser der bibl. Bücher, über ihre Schriften und über den summar. Inhalt derselben; so wie überhaupt zur Erleichterung eines zweckmäßigen Bibellebens, für Prediger, Katecheten etc. etc. 11. 1ste Abtheilung, G—J. 8. Quedlinburg. 2 Thlr.

Lücke (D. F.) Commentar über die Schriften des Evangelisten Johannes. 3ter Theil, enthält einleitende Untersuchungen und Commentar über die Johanneischen Briefe. gr. 8. Bonn. 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Greiling (J. Ch.) neueste Materialien zu Kanzelvorträgen über die Sonn- und Festtags-Evangelien. 3ter Theil. gr. 8. Magdeburg. 1 Thlr. 10 Sgr.

Couard (Ch. L.) Predigten über gewöhnliche Perikopen und freye Texte. 2 Theile. gr. 8. Berlin. 3 Thlr.

Muth (J.) Predigten und Homilien an den Sonntagen des Kirchenjahres, gehalten in Dillenburg. 2te Lieferung. 8. Hadamar. 1 Thlr. 13 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Gesner (G.) Passionsblätter zur Beförderung christl. Festandacht. gr. 8. Winterthur. 10 Sgr.

Das

- Das Vater Unser. Mit Beiträgen von G. v. Ammon, Buchner, Röder, Spatz, Sauer, Weniger u. m. a. Ein Erbauungsbuch f. jeden Christen. 2r Th. in 78 Bearbeitungen. Mit 1 Titeltkupf. 8. Leipzig. ordin. Ausgabe. geh. 20 Sgr.
- Mö hler (J. A.) die Einheit in der Kirche, oder das Princip des Katholicismus, dargestellt im Geiste der Kirchenväter der drey ersten Jahrhunderte. gr. 8. Tübingen. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Augustini (S. Aurelii) Hipponensis Episcopi de civitate Dei libri XXII. II Tomi, 8 maj. Lipsiae. geh. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Esch en mayer (E. A.) Grundlinien zu einem allgem. kanonischen Recht. gr. 8. Tübingen. 26½ Sgr.
- Wal ter (D. F.) Lehrbuch des Kirchenrechts, aus den ältesten und neueren Quellen bearbeitet, 3te sehr veränd. und verm. Ausf. gr. 8. Bonn. 2 Thlr. 20 Sgr.
- Initia Philosophiae ac Theologiae ex Platonicis fontibus ducta sive Procli Diadochi et Olympiodori in Platonis Alcibiadem commentarii, Ejusdem Procli institutio theolog. et Nicol. Methonensis refutatio, Pars IV. 8 maj. Francofurti 3 Thlr.
- Rückert (L. J.) Christliche Philosophie oder: Philosophie, Geschichte und Bibel, nach ihren wahren Beziehungen zu einander dargestellt. Nicht für Glaubende, sondern für wissenschaftliche Zweifler zur Belehrung. 2 Bände. gr. 8. Leipzig. 3 Thlr.
- Rust (J.) Philosophie und Christenthum, oder Wissen und Glauben. gr. 8. Mannheim. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Rö ppen (Fr.) Philosophie des Christenthums. 2 Theile. 2te verb. und verm. Ausg. gr. 8. Leipzig. 2 Thlr.
- Tieftrunk (J. H.) die Denklehre in reindentschem Gewande, auch zum Selbstunterricht für gebildete Leser. Nebst einigen, auf Veranlassung eines wissenschaftlichen Briefwechsels entstandenen, noch völlig unbekanntem, theils die Denklehre überhaupt, theils die Fichtelsche Philosophie betreffenden Aufsätzen von Im. Kant, gr. 8. Halle. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Scheidler (D. F. H.) methodologische Encyclopädie der Philosophie. I. Prolegomena. Ueber den Begriff und das Studium der Philosophie im Allgemeinen. gr. 8. Jena. 17½ Sgr.
- Zweyten (A. D. Th.) die Logik, insbesondere die Analytik. gr. 8. Schleswig. 1 Thlr. 15 Sgr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die  
**Buchhandlung des Waisenhauses.**

Auction. Auf den Antrag des Herrn Justizcommissarius Dr. Weidemann, als jetzigen Curator concursus des vormaligen jüdischen Kaufmanns Jacob Friedländer hieselbst, sollen

Montags den 14. dieses Monats und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr an,

in dem Gasthose zur Stadt Zürich am Markte allhier, eine große Menge zur Friedländer'schen Concursmasse annoch gehöbriger Effecten und Waaren, als: meerschäumne, porzellanene und hölzerne Pfeisentöpfe mit und ohne Beschlag, Pfeifenabgüsse, Röhre und Spitzen, ein Pflaster mit Bolzen und Spanner, eine messingene Getreidewoage mit Gewichten, zwey kupferne Waageschaalen nebst eisernem Balken, männliche Kleidungsstücke, desgleichen Manquins, Kattune, baumwollene und kattunene Tücher, Gingham, seidene und andere Zeuge zu Westen und sonstigem Gebrauch, Piqué, Taffent, Musselin, Levantine, Manchester, wollene und halbseidene Vorten, Gaze, Nips, Atlas, Prinzess- und Wollcord, Bombassin, Kasimir, Wallis, Merino, Tuche, halber und ganzer Kaltschuh in verschiedenen Farben nebst weißen Frauenschand- schuhen und andern ähnlichen Gegenständen, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant gerichtlich verkauft werden, als wozu daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladet.

Halle, am 6. November 1825.

Vigore Commissionis.

Krüger, Landgerichts- Secretair.

Bei dem Buchhändler Kümmerl in Halle ist so eben angekommen:

Hochheimer's, E. F. A., allgemeines ökonomisch-chemisch-technologisches Haus- und Kunstbuch, oder Sammlung von Vorschriften für Haus- und Landwirth, Professionisten, Künstler etc. 2 Theile. 5te Auflage. gr. 8. Leipzig. 3 Thlr. 22½ Sgr.

Sammlung neuer Muster zum Stricken im Plattstich und Tambourin, gezeichnet von einer Hamburgerin. Quer-Folio. 2 Thlr. 10 Sgr.

---

 S. Salomonson aus Halberstadt

empfehlte sich zu bevorstehendem Martinimarkt mit einem assortirten Fuß- und Modewaarenlager, als: mit fertigen Damenhüten nach der neuesten Façon, der Jahreszeit angemessen, alle Gattungen von Hauben in Wull, Pestinet und ächten Füll, Strickereyen in aller Art, Spitzen und Blonden, Petinet- und gestickte Tüll, Schleyet, Handschuhe, moderne Strickkörbe, sehr schöne französische Blumen, weiße, schwarze und mehrere farbige Federn, moderne Schüssler und Schnallen von Stahl und Bronze, eine besonders sehr schöne Auswahl von façonirten seidnen und Florbändern, auch die allerneuesten Gürtelbänder, seidene Locken und mehrere andere Artikel. Er verspricht die reellsten und billigsten Preise, und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Gewölb ist bey Madame Ritzke in der großen Ulrichstraße Nr. 32.

---

Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit seinem Tuchlager zum bevorstehenden Martinimarkt in Halle bestens. Delitzsch, den 3. November 1825.

Friedrich Sigismund Schmidt.

---

Zu diesem Martinimarkt empfehle ich mich einem hochzuverehrenden Publikum mit meinem wohl assortirten Tuchlager in allen Farben und Qualitäten bestens, und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Bude ist mit meiner aushängenden Firma bezeichnet.

Martin Krug aus Drehna.

---

 Markt-Anzeige.

Mit den bekannten zinnernen Fasshähnen, welche sich durch Sicherheit des Verschlusses und Wohlfeilheit empfehlen, desgleichen einer großen Auswahl lackirter Pfeifenabgüsse, in Duzenden sehr billig, Kaffeekannen, Vorlegekellen, Tisch-, Kinder- und Kaffeelöffeln, ordinären Tisch- und Küchenlampen, Wärmflaschen und dergleichen mehr empfiehlt sich bestens

Langer aus Merseburg.

---

Friedrich Schreiber sen.

Tuchmachermeister aus Jechitz

empfehl't sich zu jetzigem Martinimarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Markt = Anzeige.

Die Tuch- und Ausschnitt-Handlung  
von

Magnus Calmann und Comp.

empfehl't sich zu dem bevorstehenden Hallischen Martinimarkte mit einem schön sortirten Lager, bestehend in mittle-  
ren als auch feinen Tüchern zu sehr billigen Preisen, Kartunen in den neuesten und beliebtesten Mustern, Merinos, Circassien, Westen, kleinen und großen Tüchern und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln; er verspricht reelle und billige Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg emp-  
fiehlt sich zu diesem Martinimarkt mit guter trockner  
Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise  
und bittet um gütigen Zuspruch.

Christian August Kramer aus Brehna empfehl't  
sich zu dem bevorstehenden Martinimarkt mit gut ausge-  
trockneter Seife und ausgebleichten Lichtern. Er ver-  
spricht reelle Bedienung und billige Preise. Seine Bude  
ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Markt = Anzeige.

Auf der großen Ulrichsstraße Nr. 32 nahe am Thore  
kann 1 große Stube parterre und 1 Laden nebst Stube  
während den jetzigen Martinimarkt gegen eine billige  
Miethe abgelassen werden. Das Nähere ist zu erfahren  
bey dem

Kaufmann Blüthner. Alte Markt.

## Handlungs = Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publikum empfehlen wir zum gegenwärtigen Martinimarkt unser wohl assortirtes und modernes Waarenlager, bestehend in ganz modernen Rattunen, schwarze und couleurete, glatte und gemusterte Seidenzeuge, glatte und gestreifte Merinos, glatte und brochirte Bombassins, karirte und gestreifte Singhams, glatte und brochirte weiße Zeuge zu Kleidern, Batistmusseline, Gardinenmusseline in allen Breiten und Feinen, glatten und gestickten Mull, weiße und dunkle abgepaßte Kleider, Piqué, Piquédecken, Wallis, 3 Berl. Gaze, Gazestreifen, weiße und dunkle leinene Taschentücher, weiße und schwarze baumwollene Damen- und Herrenstrümpfe, Umschlagetücher in allen Größen und Qualitäten, Kasimir, Circassien, Wollkords und Halbkalmuck in vielen und modernen Farben, grünen und schwarzen Manschetten zu Beinkleidern, Piqué- und Toilettewesten, weiße, gestreifte und dunkelkarirte Leinwand, weißen und gestreiften Vertbarchent, Moiren zu Meubles, glatten, Körper- und Gesundheitsflanell, Körper- und glatten Mützchen und viele andere Waaren, die wir zu den möglichst billigen Preisen offeriren. Um geneigten Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmann,

Rannische Straße in den 3 Schwanen.

Halle, den 8. November 1825.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann sich melden bey dem Schneidermeister Winkler, in Oberglauchä in Nr. 1904.

Eine Frau in ihren besten Jahren sucht ihr Unterkommen als Haushälterin oder als Kindermuhme. Das Nähere ist zu erfragen bey der Wittwe Klein in der Brüderstraße Nr. 205 hinten im Hofe.

Es fährt Dienstag oder Mittwoch künftige Woche eine leere verdeckte Chaise von hier nach Berlin; Personen, welche diese Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich zu melden Schmeerstraße Nr. 710 bey Kyris.

Meine beyden in Oberglauchä in der Bäcker-gasse be-  
legenen Häuser Nr. 19  $\frac{1}{2}$  bin ich Willens zu verkaufen.  
Es befindet sich darin eine sehr nahrhafte Bäckerey nebst  
angelegter Stärkemacherey, ein Brunnen, welchem es nie  
an Wasser mangelt, nebst bedeutender Stallung und ein  
großer Garten; auch kann dieses Local zu mehreren Ge-  
werben benutzt werden, und verinteressirt sich jetzt schon  
sehr gut; beynähe die Hälfte der Kaufgelder kann darauf  
stehen bleiben. Liebhaber melden sich bey dem Eigenthü-  
mer in demselben Hause eine Treppe hoch.

Oekonom Hennecke.

Die schwersten ächten  $\frac{1}{4}$  breiten Doppel-Kalmuck  
in den gangbarsten Farben, dergl.  $\frac{1}{2}$  breite Flausche oder  
Coatings verkauft zu sehr billigen Preisen die Handlung

J. Krusthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Zum bevorstehenden Jahrmartt empfehlen wir einem  
geehrten Publicum unser sehr schön sortirtes Schnittwa-  
renlager. Sowohl Katune nach dem neuesten Geschmack,  
als auch seidene Waaren in schwarz und couleurt, Meri-  
nos in den beliebtesten Farben, französische Merinos in  
schwarz und bunt,  $\frac{1}{4}$  breiten Circassien, Umschlagetücher  
und Shawls, Varege-Tücher, feine Dollinet-Besien,  
französische Gingham, Piqué's, Gaze, Crep, Gaze  
Fris verkaufen wir bey guter Waare zu billigen Preisen,  
und bitten daher um gefälligen Besuch. — Auf dem  
Jahrmartt werden wir zwey Buden errichten lassen.

J. Krusthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Zu verkaufen.

Eine wenig gebrauchte kupferne Blase von 50 Maas  
Inhalt, nebst Heim und Kühlt-Apparat, so wie mehrere  
gelb angestrichene halbe Anter mit zinnernen Hähnen,  
stehen zu verkaufen bey

W. S. Bräcker am alten Markt.

Den 14. November ist Gelegenheit nach Berlin bey  
Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Gestern, den 7ten November, Abends gegen 4 Uhr, starb meine theure, innigt geliebte Großmutter, die verwittwete Factor *Serenet*, geborne *Erler*, in einem Alter von 80 Jahren 5 Monaten, an einem Lungenschlage. Einsam und verlassen sehe ich an ihrem Sarge; wie viel ich verlor, werden die am besten beurtheilen können, die die Verstorbene und ihre Verhältnisse genauer kannten, und sie werden meinen Schmerz zu würdigen wissen. Halle, den 8. November 1825.

Ludwig Richter, Stud. theol.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat die Glaserprofession zu erlernen, kann sich melden bey dem

Glasermeister *Schulze*  
auf dem *Bechershofe*.

Einem hiesigen hochgeehrten Publikum gebe ich mir die Ehre, zu bestimmen, daß mein Aufenthalt bis den 20sten dieses Monats hier seyn wird. Mein Logis ist in der *Barsüßerstraße Nr. 88<sup>b</sup>*.

Halle, den 10. November 1825.

*C. F. Schuffenhauer*, Zahnarzt.

Auf den 13ten und 14ten November wird in *Reideburg* die *Großkirmes* mit Musik und Tanz gefeyert, welches ich meinen werthesten Gästen ergebenst bekannt mache.

der Gastwirth *Schmidt*.

Sonntag und Montag, als den 13. und 14. November, soll bey mir die *Kirmes* mit Musik gefeyert werden, wozu ich meine geehrten Söhner und Freunde ergebenst einlade.

*Winter* in *Reideburg*.

Ich zeige hiermit meinen Söhnern und Freunden ganz ergebenst an, daß künftigen Sonntag, Montag und Dienstag, als den 13. 14. und 15. November, *Kirmesfest* mit Musik und Tanz in *Diemitz* gehalten wird, es bittet daher um gütigen und zahlreichen Zuspruch

der Gastwirth *Weber*.